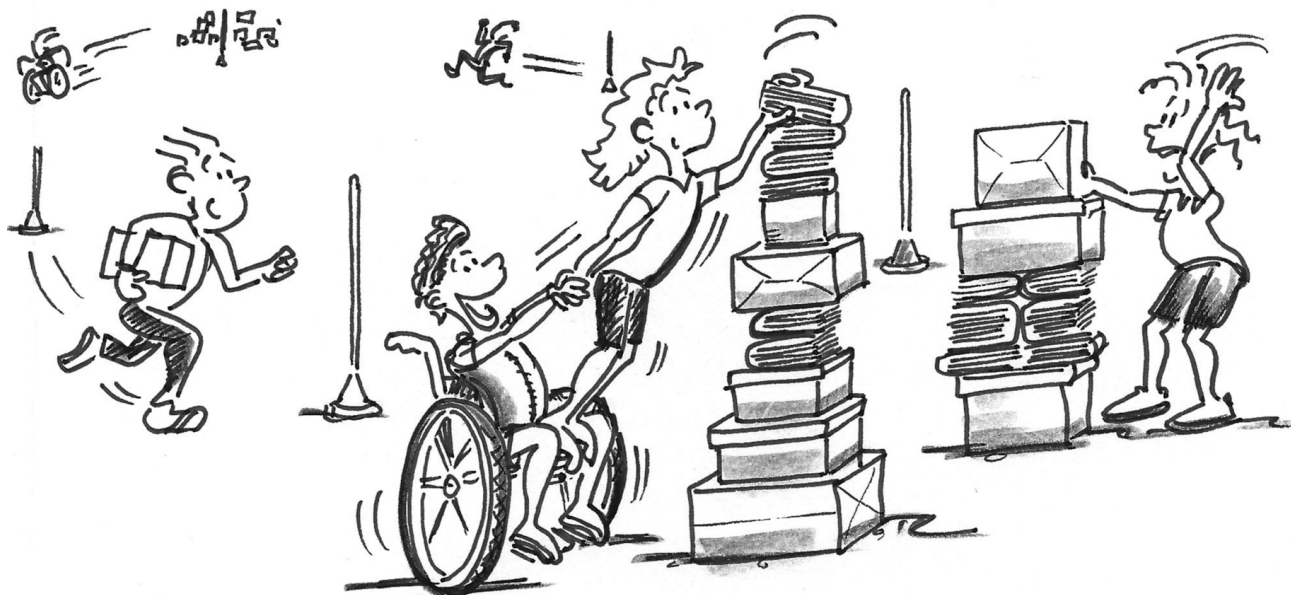


Einfach inklusiv: Good Practice – Miteinander – Eiffelturm

Das folgende Praxisbeispiel folgt der pädagogischen Perspektive Miteinander. Eine Stafettenform, bei der die physische Leistung (Schnelligkeit) nebensächlich ist. Es kommt auf eine gute Zusammenarbeit an. Gefragt sind ausserdem ruhige Hände und eine Vorstellung von Statik.



Jede Gruppe startet auf der eigenen Laufstrecke (gerade oder rund). Die Sportler/-innen laufen nacheinander von ihrem Baumaterialdepot (Start, mit z.B. 8 – 10 Kartonschachteln, Bücher, anderes aus dem Geräteraum) auf die Baustelle (Ziel). Dort wird aus dem Baumaterial fortlaufend ein Turm aufgebaut. Die Gruppen organisieren sich selbst und berücksichtigen dabei die individuellen Fertigkeiten aller Mitglieder. Wer baut den höchsten, freistehenden Eiffelturm?

Das wird gefördert

- Soziale Partizipation in der Gruppe
- Zusammenarbeit
- gegenseitige Rücksichtnahme

Darauf ist zu achten

- Nur das zur Verfügung gestellte Baumaterial darf verwendet werden
- Tipps fürs Blinden-Guiding: Guide läuft einen halben Schritt voraus. Die «blinde» Person greift den Ellenbogen des Guides und wird daran geführt. Guide spricht klar

und deutlich und weist auf potenzielle Gefahrensituationen (z.B. Hindernisse, andere Personen in der Nähe) hin.

- Störgeräusche auf ein Minimum reduzieren

Spezifische Anpassungen für Behinderungen

- Ebener, gut begeh- und befahrbarer Untergrund für Personen mit Beeinträchtigung in der Bewegung
- Vertrauen stärken durch überlegte Gruppenzusammensetzung für Personen mit Beeinträchtigung in der sozialen Interaktion (z.B. Autismus)
- Starke Kontraste von Material und Untergrund sowie Hilfspersonen (Gruppenmitglieder) unterstützen Personen mit Beeinträchtigung im Sehen

Variation

- Sensibilisierung für Bewegung und Sport mit Beeinträchtigung: Pro Gruppe verbindet eine Person die Augen und wird von einer anderen Person geführt und angeleitet. Eine weitere Person klemmt sich 2 Tennisbälle unter die Arme (Simulation eingeschränkter Bewegungsradius der Arme)

Material: Stapelbare, leichte Gegenstände verwenden

Quelle: Lehrmittel Vielfalt bewegt - Inklusion im Sport, PluSport



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO